

Herausgeberinnen und Herausgeber

Poppitz, Angela Jenny, Dipl. Soziologin, studierte von 1994 bis 1999 in Leipzig, Chemnitz und Hatfield (GB) im Diplomstudiengang Soziologie, Öffentliches Recht und Betriebswirtschaftslehre, Schwerpunkte: Industrie- und Techniksoziologie sowie Regionalforschung und Sozialplanung. 1999 bis 2003 wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt *Dienstleistung als Interaktion* an der TU Chemnitz und Quartiersmanagerin im Bund-Länder-Programm *Die soziale Stadt* in Chemnitz. Seit August 2003, gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung, Doktorandin der TU Chemnitz im Bereich Industrie- und Techniksoziologie mit dem Thema »Bahnalltag im Arbeitsalltag. Über Organisation und (Er-)Leben des Bahnfahrens bei arbeitsbedingt Bahnreisenden«. Veröffentlichungen zum Themenbereich Bahn, zuletzt u.a.: Interaktionsarbeit im Zugabteil – Unsicherheiten bei Dienstleistungsinteraktionen. In: F. Böhle/J. Glaser (Hg.): Arbeit in der Interaktion – Interaktion in der Arbeit. Arbeitsorganisation und Interaktionsarbeit in der Dienstleistung (Wiesbaden 2006).

Schuegraf, Martina Dr. phil., Studium der Pädagogik und Musikwissenschaft, zurzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) »Konrad Wolf« im Fachbereich Medienwissenschaft: Analyse, Ästhetik, Publikum; Altstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und Mitglied des Promotionskollegs *Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen* der Universitäten Halle/Wittenberg und Magdeburg, promovierte an der Otto-von-Guericke Universität in Magdeburg am Lehrstuhl Allgemeine Pädagogik zum Thema »Medialität und Subjektkonstitution. Medienkonvergente Interaktionen am Beispiel von Musikfernsehen«, 2004 Forschungsaufenthalt an der University of Berkeley. Arbeitsschwerpunkte: Qualitative Medien- und Sozialforschung, Medienkonvergenzforschung, Musik- und Popkultur, dekonstruktivistische Theorien, Cultural Studies.

Smykalla, Sandra, Pädagogin, M.A., zurzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin im GenderKompetenzZentrum an der Humboldt-Universität zu Berlin, Altstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und Doktorandin des Pädagogischen Seminars der Georg-August-Universität Göttingen, Dissertation zum Thema »Die Bildung der Differenz – Interventionsstrategien gender-orientierter Weiterbildung und Beratung im Kontext von Gender Mainstreaming« (Arbeitstitel). Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Erwachsenenbildung, Gleichstellungspolitik, Gender Mainstreaming, Feministische Theorien, Dekonstruktion. Zuletzt: Die Entgrenzung von Bildung. Ambivalenzen im Feld gender-orientierter Weiterbildung. In: Antje Schellack/Stefanie Große: Bildungswege. Aufgaben für die Wissenschaft – Herausforderungen für die Politik (Münster 2007).

Würmann, Carsten, Literaturwissenschaftler, freier Journalist für Zeitung und Rundfunk, Studium der Geschichte und Germanistik in Berlin und Lyon, Altstipendiat der Hans-Böckler-Stiftung, arbeitet an einer Dissertation zu Kriminalitätsdarstellungen im Nationalsozialismus, Publikationen u.a. zur Literatur- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, zuletzt als Mithg.: Deutsches Lied. Volume 1 & 2 (Bielefeld 2007); Verbrechen als Passion. Untersuchungen zum Kriminalgenre (Berlin 2004), demnächst als Mithg.: Im Pausenraum des ›Dritten Reiches‹. Zur Populärkultur im nationalsozialistischen Deutschland (Frankfurt/M. 2008).